



M1 Eine deutsche Mark, gedruckt in den USA, 1948.

Merkmale der freien Marktwirtschaft

- Recht auf Privateigentum
- Angebot und Nachfrage bestimmen den Preis
- Freier Marktzugang
- Vertragsfreiheit
- Berufsfreiheit
- Freihandel

Die westlichen Besatzungszonen

Der Marshallplan

Die drei westlichen Verbündeten Großbritannien, Frankreich und die USA verfolgten in ihren jeweiligen Besatzungszonen weitgehend ähnliche politische Ziele. Eines der wichtigsten Ziele der Westalliierten war es, ein leistungsfähiges Wirtschaftsgebiet auf der Grundlage der freien Marktwirtschaft zu schaffen.

Wirtschaftliche Unterstützung bekamen die westlichen Zonen aus den USA. Im Jahr 1947 entwickelte der amerikanische Außenminister George C. Marshall ein Programm, mit dem das durch den Krieg zerstörte Europa wiederaufgebaut werden sollte. Das Programm umfasste die Lieferung von Maschinen, Rohstoffen und Nahrungsmitteln. Zudem wurden finanzielle Hilfen in Form von Krediten gewährt, die nur zum Teil zurückbezahlt werden mussten. Der Marshallplan bildete die wichtigste Hilfe für den wirtschaftlichen Wiederaufstieg der westdeutschen Besatzungszonen.

Q1 Außenminister George C. Marshall in einer Rede am 5. Juni 1947:

Unsere Politik ist nicht gegen ein Land ..., sondern gegen Hunger, Armut, Verzweiflung und Chaos gerichtet. Ihr Zweck soll es sein, die Weltwirtschaft wiederherzustellen, um das Entstehen politischer und sozialer Verhältnisse zu ermöglichen, unter denen freie Institutionen existieren können.

Eine neue Währung

Insbesondere das fehlende Vertrauen der Menschen in die alte Währung behinderte die wirtschaftliche Entwicklung. Die Neuordnung der Finanzen in den drei westlichen Besatzungszonen stellte eine wichtige Maßnahme dar, damit die Wirtschaft stabilisiert werden konnte. Am 20. Juni 1948 führten die drei Westmächte eine Währungsreform durch. Die Reichsmark wurde durch die Deutsche Mark ersetzt.

Q2 Dr. Heinrich Franz Köhler, Finanzminister von Württemberg-Baden in einer Rede in Stuttgart 21. April 1948:

Ob die Reform kommt? Diese Frage ist beantwortet, denn sie muss kommen. Wann sie kommt? Hier glaube ich, ohne Prophet zu sein, sagen zu dürfen: Spätestens vor der nächsten Ernte. Denn ohne ein gutes Geld würde einfach kein Bauer seine Ernteerzeugnisse abgeben.

Q3 Dr. Heinrich Franz Köhler, Finanzminister von Württemberg-Baden im Juni 1948:

Die Bewährungsprobe ist bestanden. Wie erwartet kamen die Waren, die bis dahin zu einem kleinen Teil als unverkäufliche Schaustücke die Schaufenster zierten, zum weit aus größeren Teil aber in Lagerräumen aller Art in Stadt und Land versteckt gehalten waren, plötzlich heraus zum Verkauf; ihre Besitzer benötigten Geld.



M2 Schaufenster eines westdeutschen Geschäftes (Foto 1948)



M3 Berliner Jugendliche begrüßen einen „Rosinenbomber“ auf dem Flughafen Tempelhof 1948 (Foto).

Berliner Luftbrücke

Die ehemalige deutsche Hauptstadt Berlin lag in der von der Sowjetunion besetzten Zone. Die vier Siegermächte verwalteten Berlin gemeinsam. Nachdem die Deutsche Mark als neue Währung in den westlichen Besatzungszonen eingeführt worden war, sollte sie auch in den westlichen Sektoren Berlins als Zahlungsmittel Gültigkeit erhalten. Die sowjetische Regierung lehnte dies ab, setzte Truppen ein und sperrte am 24. Juni 1948 alle Straßen, Eisenbahnlinien und Wasserwege nach West-Berlin. Die Versorgung mit Nahrungsmitteln und Strom war damit abgeschnitten. Die Sowjetunion beabsichtigte, die Berliner Bevölkerung, die an Hunger und fehlender Versorgung litt, gegen die westlichen Verbündeten aufzubringen und diese so zum Abzug aus Berlin zu zwingen.

Die USA und Großbritannien entschlossen sich jedoch, Berlin aus der Luft zu versorgen. Flugzeuge, die im Krieg Bomben über Berlin abgeworfen hatten, transportierten nun Lebensmittel, Kohlen und alle notwendigen Versorgungsgüter in die Stadt. Während der Luftbrücke erreichten täglich mehr als 1000 Flugzeuge West-Berlin. Sie wurden von der Bevölkerung Rosinenbomber genannt und brachten jeden Tag etwa 6000 Tonnen Güter nach Berlin. Im Mai 1949 hob die Sowjetunion die Blockade auf, nachdem sie ihr Ziel nicht erreicht hatte.



M4 Die Luftbrücke nach Berlin

ARBEITSAUFTRÄGE

- › **1.** Nenne das gemeinsame Ziel der westlichen Verbündeten in ihren Besatzungszonen.
- » **2.** Erläutere die Ziele des Marshallplans.
- » **3.** Arbeite aus Q2 und Q3 die Bedeutung der Währungsreform für die wirtschaftliche Entwicklung der westlichen Besatzungszonen heraus.
- › **4.** Beschreibe das Bild M3.
- » **5.** Erstelle eine Übersicht in Form einer Mind-Map über die Ereignisse der Berlinblockade.
- » **6.** Überprüfe die Aussage, dass ohne die Hilfe der westlichen Alliierten der wirtschaftliche Aufschwung der westlichen Besatzungszonen nicht möglich gewesen wäre.

Webcode

Filmclip zur Luftbrücke
WES-110782-301

→ zu 2

Nutze Q1.

→ zu 6

Beachte folgende Punkte: Marshallplan, Währungsreform, Berliner Luftbrücke.